



KÄRNTEN: JOBBÖRSE

Fotos: WK/Loibner

Erfolgreiches Format

26 Betriebe und mehr als 300 Bewerber bei Verkehr-Jobbörse in Klagenfurt. Alle Beteiligten zogen ein positives Resümee – das nächste Event ist in Vorbereitung.

„Mit so vielen Bewerbern hatte ich nicht gerechnet“, sagt Jutta Güttler, Geschäftsführerin der Translog Terminkurier GmbH mit Sitz in Klagenfurt, während sie auf die Schlange an Bewerbern vor ihrem Tisch blickt. 14 Interessierte stellen sich an, um sich für einen Job in ihrem Unternehmen zu bewerben. Dabei ist es erst kurz nach 10 Uhr, die Jobbörse für Kärntens Verkehrswirtschaft hat seit wenigen Minuten ihre Pforten geöffnet. Erstaunen und Freude über den großen Andrang gibt es auch bei den Organisatoren vom AMS Kärnten und der WK-Sparte Transport und Verkehr. Keiner wusste so recht, wie das neue Veranstaltungsformat von Betrieben und Jobsuchenden angenommen werden würde: Schließlich ist es das

Der größte Vorteil ist, dass man sich gleich mit dem Bewerber unterhalten kann.

WOLFGANG ZANGL

erste Mal, dass Kärntner Transport- und Verkehrsunternehmen sich in so großem Rahmen gemeinsam präsentieren und auf Mitarbeitersuche gehen. „Es wird immer schwieriger, gute Mitarbeiter zu finden. Es war an der Zeit, etwas Neues zu versuchen“, bringt es Elisabeth Rothmüller-Jannach, Obfrau der WK-Sparte Transport und Verkehr auf den Punkt.

PARTNER

Weil die Transportbranche eine besonders vielfältige ist, holte man wichtige Partner mit ins Boot: Auch das Bundesheer und der ÖAMTC präsentieren sich bei der Veranstaltung. „Uns war es wichtig, die ganze Bandbreite der Transportbranche abzubilden. Wir wollen vor allem jungen Menschen zeigen, was unsere Betriebe zu bieten haben und welche Möglichkeiten sich ihnen bieten“, so Rothmüller-Jannach. Das Bundesheer nutzte die Gelegenheit zu einer Leistungsschau mit mehreren Fahrzeugen. Ein 30 Tonnen schwerer Tieflader, gepanzerte Fahrzeuge inklusive montierten Maschinengewehren und ein Feldladegerät zogen die Blick auf sich. „Wir sind immer auf der Suche



NACHHALTIG Die Kärntner Unternehmer resümierten positiv: Im Schnitt konnte jeder Unternehmer dank Jobbörse einen Arbeitsplatz besetzen! Rechts: Spartenobfrau Elisabeth Rothmüller-Jannach (Mitte) und -Geschäftsführer Gerhard Eschig im Gespräch mit interessierten Jugendlichen.



LOB „Die Jobbörse ist eine tolle Initiative von Wirtschaftskammer und AMS“, so Wolfgang Zangl, der einen Müll-, Mulden & Containerdienst in Klagenfurt betreibt.

nach neuen Soldaten, aktuell haben wir 21 freie Stellen für Kraftfahrer“, erzählt Hauptmann Andreas Sneditz. Gleich neben den Bundesheer-Fahrzeugen kann ein Lkw der neuesten Generation begutachtet werden. „Ein echtes High-Tech-Gerät mit allen Extras“, erklärt WK-Spartengeschäftsführer Gerhard Eschig.

HUNDERTE BEWERBUNGSGESPRÄCHE

Doch zurück zur Veranstaltung: Innerhalb von zwei Stunden werden hier Hunderte Bewerbungsgespräche geführt. Mehr als 300 Bewerber aus ganz Kärnten sind gekommen, viele von ihnen nutzen die Gelegenheit, um mit mehreren Unternehmen ins Gespräch zu kommen. Auch bei Siegfried Pflingstl, Chef des gleichnamigen Transportunternehmens aus Paternion, stellt sich ein Bewerber nach dem anderen vor. Eine kurze Verschnaupause nutzt der Unternehmer für ein Lob an die Organisatoren: „Eine super Veranstaltung, die der ganzen Branche etwas bringt.“



KOMMUNIKATIV Jutta Güttler, Terminkurier Austria, im Gespräch mit einem Bewerber. Bild rechts: Auch zur nächsten Jobbörse will Siegfried Pflingstl, Chef des gleichnamigen Transportunternehmens aus Paternion, wieder kommen: „Das ist eine super Veranstaltung, die der ganzen Branche etwas bringt.“

Wir müssen mehr auf uns aufmerksam machen und den Jobsuchenden zeigen, was wir zu bieten haben. Das geht gemeinsam besser als alleine.“ Er ist – wie viele andere – auf der Suche nach Kraftfahrern, aber auch Jobs für Disponenten, Logistikmitarbeiter, Kfz-Techniker und Transport-Manager werden hier vergeben. Martin Bacher, Geschäftsführer der Bacher Touristik GmbH mit Sitz in Radenthein, sucht vor allem Reisebusfahrer. Einige der Bewerber hätten einen guten Eindruck hinterlassen, erzählt er. Von der Veranstaltung selbst zeigt er sich positiv überrascht: „Eigentlich haben wir momentan Hochsaison und gar keine Zeit für so etwas. Aber man ist immer auf der Suche nach Mitarbeitern und hier lernt man in kurzer Zeit viele Bewerber persönlich kennen. Bei so einer Jobbörse muss man als Unternehmer einfach dabei sein.“ Wolfgang Zangl, der einen Müll-, Mulden & Containerdienst in Klagenfurt betreibt,

pflichtet ihm bei: „Der größte Vorteil ist sicher, dass man sich gleich mit dem Bewerber unterhalten kann. So lernt man sich kennen und kann sich ein Bild von dem anderen machen. Das ist eine tolle Initiative von Wirtschaftskammer und AMS.“

NÄCHSTE JOBBÖRSE IN PLANUNG

Die Planungen für die nächste Verkehr-Jobbörse sind bereits in vollem Gang, wie Peter Wedenig, stellvertretender Geschäftsführer des AMS Kärnten erzählt: „Es ist ein sehr erfolgreiches Format. Betriebe und Arbeitssuchende finden rasch zueinander, können gute Gespräche führen, kurz gesagt: Es ist eine Win-Win-Situation für beide Seiten.“ Jobbörsen seien die perfekte Plattform, um die Arbeitssuche unbürokratisch zu gestalten. „Hier bringen wir Menschen, die Arbeit suchen und Menschen, die Arbeit anbieten, im direkten Kontakt zusammen“, so Wedenig. ■



www.fleet.vdo.at

Wieder einmal auf der Suche nach Daten?

VDO – für jedes Budget die passende Lösung.

- Tachodaten
- Ortungsdaten
- Telematik

Mehr unter www.fleet.vdo.at oder Tel. +4398127-0

